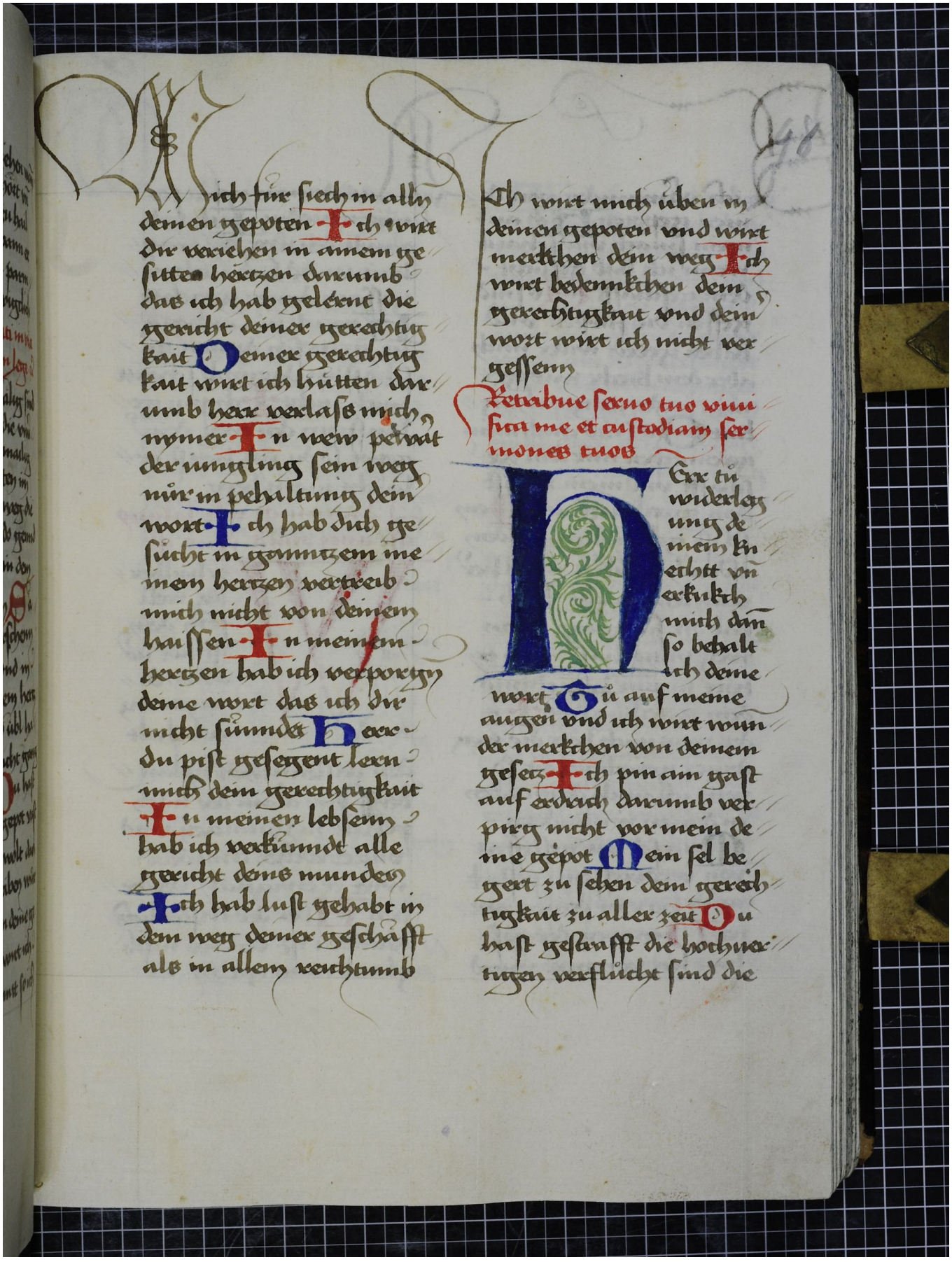
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 98r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Mich für siech in allen
deinen gepoten Ich wirt
dir veriehen in ainem ge
sitten hertzen darumb
das ich hab gelernt die
gericht deiner gerechtig
kait Deiner gerechtig
kait wirt ich hütten dar
umb herr verlass mich
nymer In wew pewat
der iungling sein weg
nur in pehaltung dein
wort Ich hab dich ge
sucht in gantzem me
inem hertzen vertreib
mich nicht von deinem
haissen In meinem
hertzen hab ich verporgen
deine wort das ich dir
nicht sünndet Herr
du pist gesegent lern
mich dein gerechtigkait
In meinen lebsenn
hab ich verkünndt alle
gericht deins munden
Ich hab lust gehabt in
dem weg deiner geschafft
als in allem reichtumb

Ich wirt mich üben in
deinen gepoten vnd wirt
merkchen dein weg Ich
wirt bedenkchen dein
gerechtigkait vnd dein
wort wirt ich nicht ver
gessenn

Retribue seruo tuo viui
fica me et custodiam ser
mones tuos

Herr tu
widerleg
ung de
inem ku
echtt vn
erkukch
mich dan
so behalt
ich deine
wort Tu auf meine
augen vnd ich wirt wun
der merkchen von deinem
gesetz Ich pin ain gast
auf erdrich darumb ver
pirg nicht vor mein de
ine gepot Mein sel be
gert zu sehen dein gerech
tigkait zu aller zeit Du
hast gestrafft die hochuer
tigen verflucht sind die